Staats- und Universitätsbibliothek Bremen
Staats-archiv Bremen
BREMISCHE BÜRGERSCHAFT

Kooperationsprojekt - Digitalisierung Drucksachen der Bremischen Bürgerschaft

Drucksache / Bremische Bürgerschaft, Landtag 11. Wahlperiode, 1983-84

16.06.1987 - Drucksache 11/979

Staats-und Universitätsbibliothek Bremen - Digitale Sammlungen

Visual Library

BREMISCHE BÜRGERSCHAFT
Landtag
11. Wahlperiode

Drucksache 11/979
16. 06. 87

Mitteilung des Senats vom 16. Juni 1987

Bericht über die Haushaltslage nach dem Stand vom 31. Dezember 1986

Der Senat erstattet gemäß § 10 Abs. 2 der Landeshaushaltsordnung in der üblichen zusammengefaßten Form für das Land und die Stadtgemeinde Bremen den folgenden Bericht über die Haushaltslage nach dem Stand vom 31. Dezember 1986. Die Mitglieder von Haushaltsausschuß und Finanzdeputation erhalten von diesem Bericht zeitgleich Kenntnis.

Der Senat weist darauf hin, daß der Senator für Finanzen in seiner Rede für die Einbringung der Haushalte 1987 die veränderte negative Einschätzung des Haushaltsvollzuges für das Jahr 1986 erläutert hat. Aufgrund von insbesondere in der zweiten Jahreshälfte aufgetretenen unvorhersehbaren Mehrbelastungen bei den Sozialhilfeausgaben und Bürgschaftsausfällen sowie den veränderten Erkenntnissen aufgrund der Steuerschätzung vom November 1986 hat der Senat am 18. November 1986 Bewirtschaftungsmaßnahmen beschlossen. Der Senat hat darüber hinaus in seiner Sitzung am 24. Februar 1987 die Ausgabereste in Höhe von rd. 41 Mio DM gekürzt.

Der nachstehende Bericht über die Haushaltslage vom 31. Dezember 1986 erläutert, daß bei zusammenfassender Betrachtung der Jahresabschlüsse des Landes und der Stadtgemeinde Bremen für 1986 diese in Einnahme und Ausgabe ausgeglichen, mithin mit einem Ergebnis von Null, abgeschlossen werden konnten.

Die der Bremischen Bürgerschaft zu späterer Zeit zuzuleitenden Haushaltsrechnungen werden für das Land einen Jahresüberschuß von 28 Mio DM und für die Stadtgemeinde Bremen einen gleichhohen Fehlbetrag ausweisen. Während der Jahresüberschuß des Landes durch die teilweise Berücksichtigung einer 1987 vereinnahmten Abschlußzahlung im Länderfinanzausgleich für das vierte Vierteljahr 1986 ermöglicht wurde, ergab sich der Fehlbetrag im kommunalen Haushalt insbesondere durch Mehrbelastungen bei den Sozialhilfeausgaben.

Die Ergebnisse der Jahresabschlüsse 1986 sind spätestens in den Haushalten des Landes und der Stadtgemeinde für 1988 einzustellen.

1. Kassenmäßiger Haushaltsablauf

Der Haushaltsablauf des Landes und der Stadtgemeinde Bremen in der Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 1986 ist in der

— Anlage 1 **Einnahmen**

Vergleich Gesamtsoll/zum Vorjahres-Ist

— Anlage 2 **Ausgaben**

Vergleich Gesamtsoll/zum Vorjahres-Ist

entsprechend der bundeseinheitlichen Finanzplansystematik tabellarisch wiedergegeben. Zur Erläuterung der hierin zusammengefaßten Position werden in den Anlagen 1a und 2a zusätzliche Einzelinformationen gegeben.

1.1 Gesamtergebnis

a) Die **volkswirtschaftlichen Gesamteinnahmen** (Pos. 4 der Anlage 1) erreichten mit einem Volumen von 4051 Mio DM ein Mehr gegenüber dem des Jahresergebnisses 1985 von rd. 45 Mio DM. Dies entspricht einem Zuwachs von 1,1 v.H.

Die Haushaltsanschläge gingen für das ganze Jahr 1986 von einer geringfügigen Minderung (⁄ 0,8 v.H.) gegenüber dem Vorjahres-Ist aus.

Die **volkswirtschaftlichen Gesamtausgaben** (Pos. 4 in Anlage 2) unterschritten mit einem Volumen von 4748 Mio DM das Ergebnis des Vorjahres um 118 Mio DM oder ⁄ 2,4 v.H. Den Haushaltsanschlägen 1986 (ohne Restemittel) lag ein erwarteter Ausgabenrückgang gegenüber dem Jahresergebnis 1985 von ⁄ 4,2 v.H. zugrunde.

Das **Finanzierungsdefizit** (Anlage 1, Pos. 8), die Differenz zwischen den volkswirtschaftlichen Gesamteinnahmen und -ausgaben, betrug rd. 697 Mio DM. Es wurde wie folgt gedeckt:

	Mio DM
— Nettokreditaufnahme	+ 859
— Saldo der Rücklagenbewegungen	⁄ 1
— Veränderung der Kassenmittel (⁄ Aufstockung / + Abbau)	⁄ 162
(Abweichungen durch Runden der Zahlen)	
	+ 697

b) Die nachstehende Mehr- und Weniger-Rechnung erläutert, ob und in welchen Bereichen sich das Finanzierungsdefizit lt. Haushaltsplan (689 Mio DM) verändert hat:

	Mio DM	**Mio DM**
— **Laufende Rechnung**		
Mehreinnahmen insgesamt		+ 32
darunter:		
Saldo Steuern/LFA	⁄ 4	
Einnahmen aus wirtschaftl. Tätigkeit	⁄ 2	
Zuweisungen vom Bund	+ 20	
Zuweisungen von anderen Bereichen	+ 12	
sonstige Einnahmen	+ 7	
Mehrausgaben unter Berücksichtigung des Saldos der globalen Minderausgabe		+ 58
darunter:		
Personalausgaben	+ 41	
laufender Sachaufwand	+ 11	
Zinsausgaben	⁄ 35	
Zuweisungen an Bremerhaven	⁄ 8	
Zuweisungen an andere Bereiche	+ 21	
= Verschlechterung der lfd. Rechnung (Mehreinnahmen abzüglich Mehrausgaben)		**⁄ 26**
— **Kapitalrechnung**		
Mehreinnahmen		+ 46
darunter:		
Veräußerung von Sachvermögen	+ 7	
Vermögensübertragungen	+ 6	
Darlehensrückflüsse	+ 19	
Schuldenaufnahme bei Verwaltungen	+ 13	

	Mio DM	Mio DM
Mehrausgaben		+ 28
darunter:		
Sachinvestitionen	./. 33	
Vermögensübertragungen	./. 7,8	
Darlehen einschl. Inanspruchnahme von Gewährleistungen	+ 69	
Erwerb von Beteiligungen	./. 4	
Tilgungsausgaben bei Verwaltungen	+ 3	
= **Verbesserung der Kapitalrechnung (Mehreinnahmen abzügl. Mehrausgaben)**		**+ 18**
— **Zusammenfassung:** Verschlechterung der laufenden Rechnung zuzüglich Verbesserung der Kapitalrechnung = (Erhöhung des Finanzierungsdefizits [lt. Anschlag 689 Mio DM] auf Ist von 697 Mio DM)		./. 8

1.2 Kassenmäßiger Abschluß (Ist-Abschluß, § 82 LHO)

	Mio DM
Ist-Einnahmen (Pos. 7 der Anlage 1)	7 664
Ist-Ausgaben (Pos. 7 der Anlage 2)	7 502
Jahresergebnis 1986	+ 162
Ergebnisse aus Vorjahren	— 142
Gesamtergebnis 1986	+ 20

1.3 Soll-Abschluß (§§ 25 Abs. 1, 83 LHO)

		Mio DM
1. a)	Kassenmäßiges Jahresergebnis (s. Nr. 1.2)	+ 162
b)	Kassenmäßiges Gesamtergebnis (s. Nr. 1.2)	+ 20
2. a)	Aus dem Haushaltsjahr 1985 übertragene Einnahmereste	+ 194
	abzüglich Netto-Ausgabereste (vgl. Nr. 3)	— 52
	Saldo	+ 142
b)	In das Haushaltsjahr 1987 zu übertragene Einnahmereste	+ 93
	abzüglich Netto-Ausgabereste (vgl. Nr. 3)	— 113
	Saldo	— 20
c)	Unterschied aus a) und b)	— 162
d)	Rechnungsmäßiges **Jahres**ergebnis 1986 aus Nr. 1a) und Nr. 2c):	— 0 —
e)	Rechnungsmäßiges **Gesamt**ergebnis 1986 aus Nr. 1b) und Nr. 2b):	— 0 —

1.4 Die Entwicklung der Einnahmen (Anlagen 1 und 1a)

Bei der wichtigsten Einnahmegruppe der laufenden Rechnung, den **Steuern** (Pos. 11), fielen die Einnahmen gegenüber 1985 zurück. Die für 1986 verbuchten Einnahmen unterschritten 1986 mit einem Volumen von 2 475,6 Mio DM das Jahresergebnis 1985 um 45,2 Mio DM oder ./. 1,7 v.H. Die Jahresanschläge 1986 sahen gegenüber dem Ist 1986 eine geringfügige Steigerung von 0,9 v.H. oder rd. 23 Mio DM vor.

Die Steuerentwicklung im übrigen Bundesgebiet fiel dagegen positiver aus. So stiegen z. B. die Steuereinnahmen sämtlicher Länder um rd. 5 Prozent. Die starke Diskrepanz zwischen der Steuerentwicklung in den anderen Bundesländern und der in Bremen bewirkte die hohen Zuweisungen aus dem steuerinduzierten **Länderfinanzausgleich** in 1986. Sie erreichten mit 365,3 Mio DM einen neuen Höchststand. Mit diesem Ergebnis wurde das Vorjahresergebnis um 41,0 Mio DM und der Haushaltsanschlag um 63,3 Mio DM überschritten (vgl. Pos. 1512). Erwähnenswert ist in diesem Zusammenhang, daß im 1. Vierteljahr 1987 eine Abschlußzahlung im Länderfinanzausgleich für das IV. Quartal 1987 in Höhe von rd. 80 Mio DM vereinnahmt wurde. Diese ist für den Jahresabschluß der Haushalte 1986 in Höhe von 52 Mio DM einnahmeverbessernd berücksichtigt worden.

Einzelheiten über die Steuereinnahmen gehen aus der Übersicht in der Anlage 3 und 4 hervor.

Bei den **Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit (Pos. 13)** gingen die Einnahmen 1986 um 25,0 Mio DM auf 175,0 Mio DM zurück. Dieses war darauf zurückzuführen, daß im Jahre 1985 eine größere Nachzahlung an Konzessionsabgabe der Stadtwerke Bremen AG anfiel (vgl. auch Anlage 1a).

Die Einnahmen aus **laufenden Zuweisungen und Zuschüssen** (Pos. 15) lagen mit 816,1 Mio DM wesentlich höher als das Vorjahresergebnis von 686 Mio DM. Wesentlich bestimmt wurde dieses Ergebnis durch die Zuweisungen vom Bund (Pos. 1511) mit einem Plus von 108,7 Mio DM, das hauptsächlich auf die erstmaligen Ergänzungszuweisungen des Bundes in Höhe von 86,1 Mio DM zurückzuführen war. Hinzu kam — wie bereits erwähnt — das Mehr durch den Länderfinanzausgleich von 41 Mio DM sowie beim Wohngeld von + 10 Mio DM.

Bei den **sonstigen Einnahmen der laufenden Rechnung** (Pos. 17), bei denen es sich vornehmlich um Gebühren handelt, wurden insgesamt 322,89 Mio DM vereinnahmt. Dieses Ergebnis lag damit um 18,3 Mio DM bzw. 6,0 v.H. über dem Vorjahresergebnis von 304,5 Mio DM. Der überwiegende Teil der genannten Mehreinnahmen wurde bei den Kanalbenutzungsgebühren (+ 14,6 Mio DM) erzielt, da diese ab 1. Januar 1986 angehoben wurden.

Der Rückgang der Einnahmen der Kapitalrechnung ergab sich bei der **Veräußerung von Sachvermögen** (Pos. 21). Hier mußten Mindereinnahmen von 14,2 Mio DM (⁄ 30,9 v.H.) gegenüber dem Vorjahr deshalb hingenommen werden, weil 1985 höhere Erlöse aus der Veräußerung von Grundstücken vereinnahmt wurden. Hinzu kam, daß bei den **Darlehensrückflüssen** (Pos. 23) durch eine nicht wiederkehrende Tilgung eines Darlehens in 1985 rd. 8 Mio DM weniger an Einnahmen anfielen.

Bei der Position 24, **Veräußerung von Beteiligungen** waren für 1986 keine Einnahmen vorgesehen, während 1985 hier noch Einnahmen von rd. 20 Mio DM verbucht wurden. Es handelte sich um den Spitzenbetrag aus dem Verkaufserlös eines Teiles der Beteiligung Bremens an der Stadtwerke AG aufgrund des bekannten Pensionsgeschäftes mit zwei bremischen Kreditinstituten.

Ein Weniger an Einnahmen von 11,2 Mio DM fiel bei der Pos. 25 **Schuldenaufnahmen an Verwaltungen** an. Hier gingen die aufgenommenen Darlehen für das Klärwerk Seehausen von rd. 17 Mio in 1985 auf rd. 5 Mio DM in 1986 zurück.

Die Gesamtkreditermächtigung betrug im Jahre 1986 einschließlich übertragener Reste aus dem Vorjahr im Soll 2 295,2 Mio DM (vgl. Position 51 **Schuldenaufnahme am Kreditmarkt).** Im Ist wurden hiervon unter Abzug des kurzfristigen Kredites für den Kurspflegebestand der bremischen Anleihen von 66,4 Mio DM für Dekkungskredite 2 272 Mio DM aufgenommen. Für den Haushaltsabschluß 1986 wurde die nicht ausgeschöpfte Kreditermächtigung von 23,2 Mio DM als Einnahmerest berücksichtigt.

1.5 Die Entwicklung der Ausgaben (Anlagen 2 und 2a)

Die **Personalausgaben** (Pos. 11), lagen mit einem Istergebnis von 1 871,4 Mio DM um + 58,3 Mio DM oder + 3,2 v.H. über dem Vorjahresergebnis 1985. Ohne die Ausgaben für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen ergab sich eine Steigerungsrate von 2,5 v.H.; diese lag aufgrund der Auswirkungen des Einztellungsstopps unter den Lohn- und Gehaltserhöhungen, die einschließlich struktureller Verbesserungen (Urlaubsgeld- und Zulagenerhöhungen in den unteren Einkommensgruppen) etwa 3,8 v.H. ausmachten.

Bei den Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen war eine überproportionale Ausgabensteigerung zu verzeichnen. Die Ausgaben betrugen 46,7 Mio DM gegenüber 32,8

Mio DM im Vorjahr. Die höheren Ausgaben waren etwa zu 90 v.H. durch Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit gedeckt.

Die **Zinsausgaben** (Pos. 13 in der Anlage 2) lagen 1986 aufgrund der vorjährigen Neuverschuldung mit 689,5 Mio DM um rd. 25 Mio DM oder 3,8 v.H. über dem Vorjahresergebnis. Die Haushaltsanschläge 1986 wurden zwar um rd. 35 Mio DM unterschritten, die Belastung des Gesamthaushalts durch den Zinsendienst stieg gleichwohl. Dieses zeigt sich an der Zinslastquote, dem Anteil der Zinsausgaben an den volkswirtschaftlichen Gesamtausgaben. Sie lag in 1986 bei 14,5 v.H. (1985: 13,7 v.H.).

Bei den **laufenden Zuweisungen und Zuschüssen** (Pos. 14) betrugen die Ausgaben 973,9 Mio DM. Damit wurden die vergleichbaren Ist-Ausgaben des Vorjahres um 97,7 Mio DM unterschritten. Dabei zeigten sich hier gegenläufige Entwicklungen. Während die Zuweisungen an Bremerhaven um 11,1 Mio DM (vgl. Pos. 1418) sowie die Sozialhilfeleistungen an Einzelne um 27,0 Mio DM und das Wohngeld um 21,3 Mio DM (vgl. Pos. 1423 Renten und Unterstützungen) anstiegen, gingen die Zuschüsse an Unternehmen (Pos. 1422) um 155 Mio DM zurück. Dieser Rückgang entfiel hauptsächlich auf die durch den ersten Nachtragshaushalt 1985 ermöglichten Zuschüsse von 178,9 Mio DM für die Abdeckung des Pflegesatzrisikos der Kliniken der Freien Hansestadt Bremen.

Die Minderung der Ausgaben der Kapitalrechnung, die im wesentlichen Investitionsausgaben umfassen, auf rd. 526 Mio DM für 1986 ergab sich u. a. aus den **Darlehen** (Pos. 23). Hier fielen Minderausgaben in Höhe von 51,4 Mio DM an, weil im Jahre 1985 ein Darlehen für den Stahlbereich in Höhe von 63 Mio DM sowie ein Darlehen in Höhe von 13 Mio DM für die Zusammenführung zweier Werften gewährt wurden. Dagegen mußten bei dieser Position, die auch die Inanspruchnahme aus Gewährleistungen enthält, im Jahre 1986 Mittel in Höhe von 62 Mio DM für in früheren Jahren gewährte Schiffbaubürgschaften aufgewendet werden, während es 1985 nur 12 Mio DM waren.

Hinzu kam, daß bei der Pos. 24 **Erwerb von Beteiligungen** nur geringfügige Ausgaben in Höhe von 1,6 Mio DM verbucht wurden. Im Haushaltsjahr 1985 war hier noch eine Ausgabe von rd. 30 Mio DM zu verzeichnen (Kapitalmarkterhöhungen bei der Bremische Gesellschaft für Stadterneuerung, Stadtentwicklung und Wohnungsbau mbH rd. 17 Mio DM sowie der Bremer Landesbank rd. 13 Mio DM).

2. Haushaltstechnischer Vollzug

2.1 Sperren für Bauausgaben

Nach § 22 (2) LHO sind alle Ausgaben für Baumaßnahmen (Hgr. 7) gesperrt.

Das gilt nach den Haushaltsgesetzen 1986 (§ 3 Abs. 1 Land; § 4 Abs. 1 Stadt) nicht für die durch zweckgebundene Einnahmen gedeckten Haushaltsmittel für Baumaßnahmen in den Haushalten des Landes und der Stadtgemeinde. Ebenso gilt dies nicht für Ausgaben aufgrund der in den Vorjahren erteilten Verpflichtungsermächtigungen oder bewilligten, jedoch kassenmäßig nicht in Anspruch genommenen Vorgriffe (vgl. Haushaltsgesetze § 3 Abs. 2 Land; § 4 Abs. 2 Stadt).

Die gesperrten Ausgabemittel für Baumaßnahmen dürfen nach § 36 (1) LHO erst nach der vom Senator für Finanzen verfügten Aufhebung der Sperre in Anspruch genommen werden.

Die Entwicklung verlief 1986 folgendermaßen:

	Mio DM
1986 veranschlagte Baumaßnahmen (Hgr. 7)	262
aus 1985 übertragene Ausgabereste (Hgr. 7)	70
	332
Davon wurden in 1986 entsperrt	313
Es bleiben für Baumaßnahmen gesperrt	19

2.2 Nachbewilligungen

Im Haushaltsjahr 1986 wurden durch die Finanzdeputation und durch den Haushaltsausschuß insgesamt 342 Mio DM nachbewilligt, die wie fogt gedeckt wurden:

	Mio DM
a) durch Einsparungen bei anderen Haushaltsstellen	231
b) durch Mehreinnahmen	111

2.3 Verpflichtungsermächtigungen (VE)/Vorgriffe

Bis zum 31. Dezember 1986 bestanden insgesamt Vorbelastungen aus Verpflichtungsermächtigungen und Vorgriffen für 1987 und die folgenden Jahre von 1070 Mio DM, die wie folgt abgedeckt werden sollen:

	— Mio DM —				
	1987	**1988**	**1989**	**1990 ff.**	**Gesamt**
Verpflichtungsermächtigungen	311	230	66	339	946
Vorgriffe	78	8	38	—	124
Insgesamt	389	238	104	339	1 070

Diesen Gesamtzahlen sowie dem Jahreswert für 1988 muß z. Z. die Rücknahmeverpflichtung aufgrund des Pensionsgeschäftes betreffend Stadtwerke-Aktien (vgl. Bürgerschaftsdrucksache 11/208 S) von 180 Mio DM hinzugesetzt werden.

3. Ausgabereste/Vorgriffe

In dem Bereich der auf 1987 zu übertragenen Ausgabereste (Plusreste) und der Vorgriffe auf 1986 und später (Minusreste) ergeben sich nach Kürzung um 41 Mio DM im Februar 1987 folgende Zahlen:

	1986	**1985**	**Differenz**
	— Mio DM —		
Bruttoausgabereste	225	202	+ 23
⁄ Vorgriffe	— 112	— 150	+ 38
bleiben Nettoausgabereste	+ 113	+ 52	+ 61

4. Erläuterungen zu den Tabellen in den Anlagen 1 und 2

Zur besseren Verständlichkeit wird nachfolgend das jeweilige Gesamtsoll für die Einnahmen und für die Ausgaben dargestellt (Spalten 4 und 5 der Anlagen 1 und 2).

A. Gesamtsoll Einnahmen

Haushaltsanschlag des lfd. Jahres

+ übertragene Einnahmereste

+ Mehreinnahmen zur Deckung von Nachbewilligungen

= Gesamtsoll Einnahmen

B. Gesamtsoll Ausgaben

Haushaltsanschlag des lfd. Jahres

+ übertragene Ausgabereste

(Bruttoreste saldiert mit den Vorgriffen)

+ Nachbewilligungen

⁄ Einsparungen

+ Einnahme-Verfügungsmittel

= Gesamtsoll Ausgaben

KASSENMÄSSIGER HAUSHALTSABLAUF DES LANDES UND DER STADTGEMEINDE BREMEN

EINNAHMEN IN MIO DM

STAND: 14/86

ANLAGE 1

POS.	EINNAHMEART	ANSCHLAG 1986	GESAMT-SOLL 1986	IST BIS 14/86	DIFF. SP. 4/ SP. 5	IST BIS 14/85	VERÄNDERUNG ZUM IST 14/85 Mio DM	v. H.	ZUWACHS Anschlag 1986/ Ist 1985 in v.H.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
11	STEUERN	2.543,3	2.543,3	2.475,6	67,6-	2.520,8	45,2-	1,7-	0,9+
12	STEUERAEHNLICHE ABGABEN	24,1	24,1	20,3	3,7-	21,7	1,4-	6,5-	11,1+
13	EINNAHMEN AUS WIRTSCHAFTL. TAETIGKEIT	177,0	177,5	175,0	2,5-	200,1	25,1-	12,5-	11,5-
1411	VON LAENDERN	-	-	-	0,0+	-	-	-	-
1412	VON GEMEINDEN	-	-	-	0,0+	-	-	-	-
141	VON VERWALTUNGEN	-	-	-	0,0+	-	-	-	-
1422	VON SONSTIGEN	16,4	16,4	16,8	0,4+	27,2	10,4-	38,2-	
142	VON ANDEREN BEREICHEN	16,4	16,4	16,8	0,4+	27,2	10,4-	38,2-	
14	ZINSEINNAHMEN	16,4	16,4	16,8	0,4+	27,2	10,4-	38,2-	39,7-
1511	VOM BUND	254,9	271,7	274,9	3,2+	166,2	108,7+	65,4+	
1512	LAENDERFINANZAUSGLEICH	302,0	341,3	365,3	24,1+	324,3	41,0+	12,6+	
1513	SONSTIGE VON LAENDERN	2,2	2,2	2,3	0,1+	2,8	0,5-	17,9-	
1514	VON GEMEINDEN	6,6	6,6	8,8	2,2+	8,2	0,6+	7,3+	
1515	VON ZWECKVERBAENDEN	0,4	0,4	0,6	0,2+	0,5	0,1+	20,0+	
1516	VON SONSTIGEN VERWALTUNGEN	0,2	0,2	0,1	0,1-	0,1	0,0+	0,0+	
1517	VON STADTGEMEINDE BREMEN	-	-	-	0,0+	-	-	-	
1518	VON STADTGEMEINDE BREMERHAVEN	1,9	1,9	2,1	0,3+	2,2	0,1-	4,5-	
1519	VON LAND BREMEN	-	-	-	0,0+	-	-	-	
151	VON VERWALTUNGEN	568,2	624,3	654,1	29,8+	504,4	149,7+	29,7+	
1521	VON SOZIALVERSICHERUNGSTRAEGERN	71,7	72,6	70,8	1,8-	64,0	6,8+	10,6+	
1522	VON SONSTIGEN	78,1	78,9	91,2	12,4+	87,6	3,6+	4,1+	
152	VON ANDEREN BEREICHEN	149,8	151,5	162,0	10,5+	151,6	10,4+	6,9+	
15	LAUFENDE ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE SCHULDENDIENSTHILFEN	718,1	775,8	816,1	40,3+	656,0	160,1+	24,4+	9,5+
1611	VOM BUND	0,2	0,2	0,1	0,1-	0,1	0,0+	0,0+	
161	VON VERWALTUNGEN	0,2	0,2	0,1	0,1-	0,1	0,0+	0,0+	
16	SCHULDENDIENSTHILFEN	0,2	0,2	0,1	0,1-	0,1	0,0+	0,0+	.
171	GEBUEHREN,SONSTIGE ENTGELTE	286,9	290,2	285,2	5,0-	265,9	19,3+	7,3+	
172	SONSTIGE EINNAHMEN	29,2	33,4	37,6	4,1+	38,6	1,0-	2,6-	
17	SONSTIGE EINNAHMEN DER LFD. RECHNUNG	316,1	323,7	322,8	0,9-	304,5	18,3+	6,0+	3,8+
1	EINNAHMEN DER LAUFENDEN RECHNUNG	3.795,0	3.860,8	3.826,7	34,1-	3.730,5	96,2+	2,6+	1,7+
21	VERAEUSSERUNG VON SACHVERMOEGEN	24,6	26,1	31,7	5,6+	45,9	14,2-	30,9-	46,4-
2211	VOM BUND	84,4	90,8	97,2	6,3+	93,8	3,4+	3,6+	
2212	VON LAENDERN	-	-	-	0,0+	-	-	-	
2213	VON GEMEINDEN (GV.)	-	-	-	0,0+	-	-	-	
2215	VON LAND BREMEN	-	-	-	0,0+	-	-	-	
2216	VON GEMEINDE BREMEN	-	-	-	0,0+	-	-	-	
2217	VON GEMEINDE BREMERHAVEN	1,0	1,0	0,8	0,2-	1,1	0,3-	27,3-	
221	ZUWEISUNGEN FUER INVESTITIONEN	85,4	91,9	98,0	6,1+	94,9	3,1+	3,3+	
2221	VON SOZIALVERSICHERUNGSTRAEGERN	-	-	-	0,0+	-	-	-	
2222	VON SONSTIGEN	27,6	32,1	20,6	11,5-	22,5	1,9-	8,4-	
222	ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN	27,6	32,1	21,3	10,7-	22,6	1,3-	5,8-	
2234	VON ANDEREN BEREICHEN	-	-	0,1	0,1+	0,2	0,1-	50,0-	
223	SONSTIGE VERMOEGENSUEBERTRAGUNGEN	-	-	0,1	0,1+	0,2	0,1-	50,0-	
22	VERMOEGENSUEBERTRAGUNGEN	113,1	123,9	119,5	4,5-	117,7	1,8+	1,5+	3,9+
2311	VON LAENDERN	-	-	-	0,0+	-	-	-	
2312	VON GEMEINDEN	-	-	0,1	0,1+	0,1	0,0+	0,0+	
2314	VON SONSTIGEN VERWALTUNGEN	1,3	1,5	1,7	0,3+	1,3	0,4+	30,8+	
231	VON VERWALTUNGEN	1,3	1,5	1,8	0,3+	1,4	0,4+	28,6+	
2321	VON SONSTIGEN IM INLAND	29,8	47,5	48,7	1,2+	57,5	8,8-	15,3-	
2322	VOM AUSLAND	-	-	-	0,0+	-	-	-	
232	VON ANDEREN BEREICHEN	29,8	47,5	48,7	1,2+	57,5	8,8-	15,3-	
23	DARLEHENSRUECKFLUESSE	31,1	49,0	50,5	1,5+	58,9	8,4-	14,3-	47,2-
24	VERAEUSSERUNG VON BETEILIGUNGEN U.DGL	-	-	-	0,0+	19,6	19,6-	100,0-	.
251	VOM BUND	9,7	9,7	16,7	7,0+	16,7	0,0+	0,0+	
252	VON LAENDERN	-	-	-	0,0+	-	-	-	
254	VON SONSTIGEN VERWALTUNGEN	-	-	5,8	5,8+	17,0	11,2-	65,9-	
25	SCHULDENAUFNAHME BEI VERWALTUNGEN	9,7	9,7	22,5	12,7+	33,7	11,2-	33,2-	71,2-
2	EINNAHMEN DER KAPITALRECHNUNG	178,5	208,8	224,2	15,4+	275,7	51,5-	18,7-	35,3-
3	GLOBALE MEHREINNAHMEN -SOWEIT NICHT AUFGETEILT-	-	-	-	0,0+	-	-	-	-
4	GESAMTEINNAHMEN -OHNE BES. FINANZIERUNGSVORGAENGE-	3.973,5	4.069,6	4.050,9	18,7-	4.006,2	44,7+	1,1+	0,8-
51	SCHULDENAUFNAHME AM KREDITMARKT	2.106,0	2.295,2	2.338,4	43,2+	2.012,2	326,2+	16,2+	4,7+
52	ENTNAHME AUS RUECKLAGEN	1,0	1,0	8,3	7,3+	2,5	5,8+	.	60,0-
5	BESONDERE FINANZIERUNGSVORGAENGE	2.107,0	2.296,2	2.346,7	50,6+	2.014,7	332,0	16,5+	
64	ERSTATTUNGEN UND VERRECHNUNGEN	1.225,7	1.245,5	1.266,0	20,5+	1.324,6	58,6-	4,4-	
6	ZU- UND ABSETZUNGEN	1.225,7	1.245,5	1.266,0	20,5+	1.324,6	58,6-	4,4-	7,5-
7	ABSCHLUSSUMME DER HAUSHALTE	7.306,2	7.611,3	7.663,6	52,4+	7.345,5	318,1+	4,3+	0,5-
8	**nachrichtlich: Finanzierungssaldo**	-689,0	-896,4	-696,6	199,8-	859,6-	163,0+	19,0-	

Zuordnung zu bestimmten Pos. Nr. der Anlage 1

Pos.Nr.	Einnahmeart	Anschlag 1986	Ist 1986 - in Mio DM -	Ist 1985
12	**Steuerähnliche Abgaben**	**24,1**	**20,3**	**21,7**
	darunter			
	- Spielbankabgabe	17,2	16,0	15,6
	- Abwasserabgabe	6,9	4,3	6,1
13	**Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit**	**177,0**	**175,1**	**200,1**
	darunter			
	- Gewinne aus Unternehmen und Beteiligungen	13,9	12,5	10,9
	- Konzessionsabgabe	68,2	71,2	94,8
	- Lotto, Toto	13,5	15,2	13,4
	- Mieten und Pachten	32,9	30,3	29,4
	- Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit	48,6	45,7	51,5
	davon: Materialabgabe	6,1	5,1	7,2
	Pflegekostenerstattungen	8,4	7,9	8,0
	Entgelte für Stromabgabe von Dritten	13,5	13,7	14,0
	Einnahmen aus der Hafenbetriebsbahn	4,2	2,2	3,5
1511	**Laufende Zuweisungen und Zuschüsse vom Bund**	**254,9**	**274,9**	**166,2**
	darunter			
	- Bundesergänzungszuweisungen	94,4	86,1	-
	- Für Wahrnehmung von Bundesbauaufgaben	8,8	12,5	10,6
	- Für Wohngeld	43,0	45,4	34,7
	- Bafög Zuschüsse	2,8	1,6	1,9
	- Kindergeld	25,0	22,1	23,1
	- Pers.-Kosten von der Bundesanstalt für Arbeit	29,7	42,5	30,7
	- Erstattung von Versorgungslasten	13,8	14,6	14,4
	- Ausgleichsforderungen durch den Bund	4,9	4,9	4,8
	- Erstattungen von Sozialleistungen	20,4	21,8	20,7
1512	**Länderfinanzausgleich**	**302,0**	**365,3**	**324,3**
15	**Laufende Zuweisungen und Zuschüsse**	**718,1**	**723,4**	**656,0**
171	**Gebühren, sonstige Entgelte**	**286,9**	**285,2**	**265,9**
	darunter			
	- Verwaltungsgebühren	34,5	32,3	32,1
	- Hafengebühren	39,8	41,9	39,2
	- Kanalbenutzungsgebühren	98,2	97,5	82,9
	- Müllgebühren	56,0	52,9	51,9
	- Friedhofsgebühren	9,5	9,5	9,5
	- Bürgschaftsprovisionen	3,6	5,9	5,0
	- Säumniszuschläge	5,7	6,5	5,9
172	**Sonstige Einnahmen**	**29,2**	**37,6**	**38,6**
	darunter			
	- Vermischte Einnahmen	1,0	1,1	0,9
	- Vom Finanzamt erstattete Vorsteuer	7,9	10,7	10,0
	- Von den Betrieben gew. Art vereinnahmte Umsatzsteuer	3,1	3,4	3,3
	- Anteil Verwaltungskosten von Dritten	0,9	0,9	2,9
	- Verwaltungskosten Kirchensteuer	5,6	5,4	5,5
17	**Sonstige Einnahmen der laufenden Rechnung**	**316,1**	**322,8**	**304,5**
2211	**Zuweisungen für Investitionen vom Bund**	**84,4**	**97,2**	**93,8**
	- nach dem Hochschulbauförderungsgesetz	4,5	6,7	5,9
	- Finanzhilfen d.Bundes n.d.Städtebauförderungsgesetz	6,2	9,0	7,3
	- nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz	13,1	13,2	13,0
	- Bafög-Darlehen	20,1	20,3	20,3
	- nach § 5 A FStr.-Gesetz	3,5	2,6	3,2
	- Küstenschutzmaßnahmen	5,8	6,8	1,4
	- für Infrastrukturmaßnahmen (GRW Sonderprogramm)	20,0	18,6	20,3
222	**Zuschüsse für Investitionen**	**27,6**	**21,1**	**22,6**
	darunter			
	- Kanalbaubeiträge	5,3	4,6	3,6
	- Beiträge für den Straßenbau	10,3	5,9	6,0
	- Hausanschlußkosten	3,1	1,7	1,9
22	**Vermögensübertragungen**	**113,1**	**123,9**	**117,7**
23	**Darlehensrückflüsse**	**31,1**	**48,7**	**58,9**
	darunter			
	- Rückflüsse aus Bürgschaften	1,5	9,2	9,9
	- Tilgung unverzinslicher Gehaltsvorschüsse	4,6	4,9	5,3
	- Tilgung von Banken, Baugesellschaften usw. auf Darlehensmittel von Bund, Land und LAG	16,3	15,7	16,2

Zuordnung zu bestimmten Pos. Nr. der Anlage 1

Pos.Nr.	Einnahmeart	Anschlag 1986	Ist 1986	Ist 1985
		- in Mio DM -		
12	**Steuerähnliche Abgaben**	**24,1**	**20,3**	**21,7**
	darunter			
	- Spielbankabgabe	17,2	16,0	15,6
	- Abwasserabgabe	6,9	4,3	6,1
13	**Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit**	**177,0**	**175,1**	**200,1**
	darunter			
	- Gewinne aus Unternehmen und Beteiligungen	13,9	12,5	10,9
	- Konzessionsabgabe	68,2	71,2	94,8
	- Lotto, Toto	13,5	15,2	13,4
	- Mieten und Pachten	32,9	30,3	29,4
	- Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit	48,6	45,7	51,5
	davon: Materialabgabe	6,1	5,1	7,2
	Pflegekostenerstattungen	8,4	7,9	8,0
	Entgelte für Stromabgabe von Dritten	13,5	13,7	14,0
	Einnahmen aus der Hafenbetriebsbahn	4,2	2,2	3,5
1511	**Laufende Zuweisungen und Zuschüsse vom Bund**	**254,9**	**274,9**	**166,2**
	darunter			
	- Bundesergänzungszuweisungen	94,4	86,1	-
	- Für Wahrnehmung von Bundesbauaufgaben	8,8	12,5	10,6
	- Für Wohngeld	43,0	45,4	34,7
	- Bafög Zuschüsse	2,8	1,6	1,9
	- Kindergeld	25,0	22,1	23,1
	- Pers.-Kosten von der Bundesanstalt für Arbeit	29,7	42,5	30,7
	- Erstattung von Versorgungslasten	13,8	14,6	14,4
	- Ausgleichsforderungen durch den Bund	4,9	4,9	4,8
	- Erstattungen von Sozialleistungen	20,4	21,8	20,7
1512	**Länderfinanzausgleich**	**302,0**	**365,3**	**324,3**
15	**Laufende Zuweisungen und Zuschüsse**	**718,1**	**723,4**	**656,0**
171	**Gebühren, sonstige Entgelte**	**286,9**	**285,2**	**265,9**
	darunter			
	- Verwaltungsgebühren	34,5	32,3	32,1
	- Hafengebühren	39,8	41,9	39,2
	- Kanalbenutzungsgebühren	98,2	97,5	82,9
	- Müllgebühren	56,0	52,9	51,9
	- Friedhofsgebühren	9,5	9,5	9,5
	- Bürgschaftsprovisionen	3,6	5,9	5,0
	- Säumniszuschläge	5,7	6,5	5,9
172	**Sonstige Einnahmen**	**29,2**	**37,6**	**38,6**
	darunter			
	- Vermischte Einnahmen	1,0	1,1	0,9
	- Vom Finanzamt erstattete Vorsteuer	7,9	10,7	10,0
	- Von den Betrieben gew. Art vereinnahmte Umsatzsteuer	3,1	3,4	3,3
	- Anteil Verwaltungskosten von Dritten	0,9	0,9	2,9
	- Verwaltungskosten Kirchensteuer	5,6	5,4	5,5
17	**Sonstige Einnahmen der laufenden Rechnung**	**316,1**	**322,8**	**304,5**
2211	**Zuweisungen für Investitionen vom Bund**	**84,4**	**97,2**	**93,8**
	- nach dem Hochschulbauförderungsgesetz	4,5	6,7	5,9
	- Finanzhilfen d.Bundes n.d.Städtebauförderungsgesetz	6,2	9,0	7,3
	- nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz	13,1	13,2	13,0
	- Bafög-Darlehen	20,1	20,3	20,3
	- nach § 5 A FStr.-Gesetz	3,5	2,6	3,2
	- Küstenschutzmaßnahmen	5,8	6,8	1,4
	- für Infrastrukturmaßnahmen (GRW Sonderprogramm)	20,0	18,6	20,3
222	**Zuschüsse für Investitionen**	**27,6**	**21,1**	**22,6**
	darunter			
	- Kanalbaubeiträge	5,3	4,6	3,6
	- Beiträge für den Straßenbau	10,3	5,9	6,0
	- Hausanschlußkosten	3,1	1,7	1,9
22	**Vermögensübertragungen**	**113,1**	**123,9**	**117,7**
23	**Darlehensrückflüsse**	**31,1**	**48,7**	**58,9**
	darunter			
	- Rückflüsse aus Bürgschaften	1,5	9,2	9,9
	- Tilgung unverzinslicher Gehaltsvorschüsse	4,6	4,9	5,3
	- Tilgung von Banken, Baugesellschaften usw. auf Darlehensmittel von Bund, Land und LAG	16,3	15,7	16,2

KASSENMÄSSIGER HAUSHALTSABLAUF DES LANDES UND DER STADTGEMEINDE BREMEN

AUSGABEN IN MIO DM

ANLAGE 2

STAND: 14/86

POS.	AUSGABEART	ANSCHLAG 1986	GESAMT-SOLL 1986	IST BIS 14/86	DIFF SP. 4/ SP. 5	IST BIS 14/85	VERÄNDERUNG ZUM IST 14/85 Mio DM	VERÄNDERUNG ZUM IST 14/85 v. H.	ZUWACHS Anschlag 1986/ Ist 1985 in v.H.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
11	PERSONALAUSGABEN	1.830,0	1.878,8	1.871,4	7,4-	1.813,1	58,3+	3,2+	0,9+
121	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	378,2	425,8	371,2	54,6-	378,7	7,5-	2,0-	
123	ERSTATTUNGEN AN ANDERE BEREICHE	244,6	265,4	257,0	8,4-	257,3	0,3-	0,1-	
124	SONSTIGE ZUSCHUESSE F.LFD. ZWECKE	46,3	55,1	52,3	2,8-	48,2	4,1+	8,5+	
12	LAUFENDER SACHAUFWAND	669,1	746,3	680,5	65,8-	684,1	3,6-	0,5-	2,2-
1311	AN BUND	4,1	6,9	4,4	2,5-	4,9	0,5-	10,2-	
1312	AN LAF UND ERP	7,8	7,8	5,7	2,1-	5,4	0,3+	5,6+	
1313	AN SONSTIGE VERWALTUNGEN	-	-	-	0,0+	-	-	-	
131	AN VERWALTUNGEN	11,9	14,7	10,1	4,6-	10,2	0,1-	1,0-	
1321	FUER AUSGLEICHSFORDERUNGEN	2,5	2,5	2,5	0,1-	2,6	0,1-	3,8-	
1322	FUER KREDITMARKTMITTEL	696,9	667,6	663,0	4,6-	637,7	25,3+	4,0+	
1323	AN SOZIALVERSICHERUNGSTRAEGER	13,4	13,4	14,0	0,6+	13,5	0,5+	3,7+	
132	AN ANDERE BEREICHE	712,8	683,5	679,4	4,1-	653,7	25,7+	3,9+	
13	ZINSAUSGABEN	724,7	698,2	689,5	8,6-	664,0	25,5+	3,8+	9,1+
1411	AN BUND	7,3	7,8	7,1	0,7-	8,4	1,3-	15,5-	
1413	SONSTIGE AN LAENDER	4,0	3,8	3,5	0,3-	3,6	0,1-	2,8-	
1414	AN STADTGEMEINDE BREMEN	-	-	-	0,0+	-	-	-	
1415	AN SONSTIGE GEMEINDEN	1,6	1,5	2,5	1,0+	3,1	0,6-	19,4-	
1416	AN LASTENAUSGLEICHSFONDS	4,8	4,1	3,4	0,7-	4,2	0,8-	19,0-	
1417	AN ZWECKVERBAENDE	-	-	-	0,0+	0,3	0,3-	100,0-	
1418	AN STADTGEMEINDE BREMERHAVEN	309,5	308,5	301,3	7,2-	290,2	11,1+	3,8+	
1419	AN LAND BREMEN	-	-	-	0,0+	-	-	-	
141	AN VERWALTUNGEN	327,3	325,7	317,9	7,8-	310,0	7,9+	2,5+	
1422	SONSTIGE AN UNTERNEHMEN	100,1	121,7	110,6	11,1-	265,1	154,5-	58,3-	
1423	RENTEN UND UNTERSTUETZUNGEN	475,9	501,5	487,0	14,5-	446,2	40,8+	9,1+	
1424	AN SOZIALE UND AEHNL.EINRICHTUNGEN	46,6	64,5	57,2	7,3-	49,0	8,2+	16,7+	
1425	AN SOZIALVERSICHERUNGSTRAEGER	1,5	1,5	1,2	0,3-	1,3	0,1-	7,7-	
1426	AN AUSLAND	-	-	-	0,0+	-	-	-	
1427	AN SONSTIGE OEFFENTL. BEREICHE	-	-	-	0,0+	-	-	-	
142	AN ANDERE BEREICHE	624,1	689,2	656,0	33,2-	761,6	105,6-	13,9-	
14	LAUFENDE ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE -OHNE SCHULDENDIENSTHILFEN-	951,4	1.014,9	973,9	41,0-	1.071,6	97,7-	9,1-	11,2-
1521	AN UNTERNEHMEN	3,4	3,4	3,3	0,1-	9,7	6,4-	66,0-	
1522	AN SONSTIGE IM INLAND	4,1	5,2	3,5	1,7-	5,2	1,7-	32,7-	
152	AN ANDERE BEREICHE	7,6	8,6	6,7	1,9-	14,8	8,1-	54,7-	
15	SCHULDENDIENSTHILFEN	7,6	8,6	6,7	1,9-	14,8	8,1-	54,7-	48,6-
1	AUSGABEN DER LAUFENDEN RECHNUNG	4.162,8	4.346,7	4.222,0	124,7-	4.247,6	25,6-	0,6-	1,5-
211	BAUMASSNAHMEN	262,2	242,6	207,2	35,4-	220,0	12,8-	5,8-	
212	ERWERB VON UNBEWEGLICHEN SACHEN	22,5	47,3	26,7	20,6-	22,3	4,4+	19,7+	
213	ERWERB VON BEWEGLICHEN SACHEN	21,7	46,7	39,3	7,5-	35,9	3,4+	9,5+	
21	SACHINVESTITIONEN	306,4	336,6	273,2	63,5-	278,1	4,9-	1,8-	10,2+
2211	AN LAENDER	-	0,2	0,1	0,0+	1,3	1,2-	92,3-	
2212	AN STADTGEMEINDE BREMERHAVEN	22,9	17,1	23,4	6,3+	26,7	3,3-	12,4-	
2213	AN ZWECKVERBAENDE	-	-	-	0,0+	-	-	-	
2214	AN SONSTIGE VERWALTUNGEN	-	0,2	0,2	0,0+	0,1	0,1+	100,0+	
2215	AN LAND BREMEN	-	-	-	0,0+	-	-	-	
2216	AN STADTGEMEINDE BREMEN	-	-	-	0,0+	-	-	-	
221	ZUWEISUNGEN FUER INVESTITIONEN	22,9	17,4	23,8	6,3+	28,2	4,4-	15,6-	
222	ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN	97,2	133,3	89,4	43,9-	98,5	9,1-	9,2-	
2234	AN ANDERE BEREICHE	-	0,3	0,1	0,3-	-	-	-	
223	SONSTIGE VERMOEGENSUEBERTRAGUNGEN	-	0,3	0,1	0,3-	-	-	-	
22	VERMOEGENSUEBERTRAGUNGEN	120,1	151,1	113,2	37,9-	126,6	13,4-	10,6-	5,1-
2321	AN SONSTIGE IM INLAND	56,0	144,6	124,5	20,0-	175,9	51,4-	29,2-	
2322	AN AUSLAND	-	-	-	0,0+	-	-	-	
232	AN ANDERE BEREICHE	56,0	144,6	124,5	20,1-	175,9	51,4-	29,2-	
23	DARLEHEN, **EINSCHL.GEWAEHRLEISTUNGEN**	56,0	144,6	124,5	20,1-	175,9	51,4-	29,2-	68,2-
24	ERWERB VON BETEILIGUNGEN	6,0	2,3	1,6	0,7-	30,0	28,4-	94,7-	80,0-
251	AN BUND	7,8	4,7	4,3	0,5-	3,6	0,7+	19,4+	
252	AN LAF UND ERP	2,4	2,4	8,7	6,3+	3,9	4,8+	.	
253	AN SONSTIGE VERWALTUNGEN	-	-	-	0,0+	-	-	-	
25	TILGUNGSAUSGABEN AN VERWALTUNGEN	10,3	7,2	13,0	5,8+	7,5	5,5+	73,3+	37,3+
2	AUSGABEN DER KAPITALRECHNUNG	498,7	641,8	525,5	116,3-	618,2	92,7-	15,0-	19,4-
3	GLOBALE MEHR- BZW. MINDERAUSGABEN -SOWEIT NICHT AUFGETEILT-	19,0-	22,5-	-	22,5+	-	-	-	-
4	GESAMTAUSGABEN -OHNE BES. FINANZIERUNGSVORGAENGE-	4.662,5	4.966,0	4.747,5	218,5-	4.865,8	118,3-	2,4-	4,2-
511	FUER KREDITMARKTMITTEL	942,2	1.008,6	924,4	84,2-	608,8	315,6+	51,8+	
512	FUER AUSGLEICHSFORDERUNGEN	3,9	9,0	9,0	0,0+	3,7	5,3+	.	
513	AN SOZIALVERSICHERUNGSTRAEGER	10,8	10,8	10,8	0,0+	32,2	21,4-	66,5-	
514	AN SONSTIGE	459,2	459,2	535,3	76,2+	563,7	28,4-	5,0-	
51	TILGUNGSAUSGABEN AN KREDITMARKT	1.416,0	1.487,5	1.479,5	8,0-	1.208,4	271,1+	22,4+	17,2+
52	ZUFUEHRUNGEN AN RUECKLAGEN	2,0	9,5	9,6	0,2+	3,5	6,1+	•	42,9-
53	DECKUNG VON FEHLBETRAEGEN	-	-	-	0,0+	-	-	-	-
5	BESONDERE FINANZIERUNGSVORGAENGE	1.418,1	1.497,0	1.489,1	7,9-	1.211,9	277,2+	22,9+	
64	ERSTATTUNGEN UND VERRECHNUNGEN	1.225,7	1.249,8	1.265,6	15,8+	1.324,6	59,0-	4,5-	
6	ZU- UND ABSETZUNGEN	1.225,7	1.249,8	1.265,6	15,8+	1.324,6	59,0-	4,5-	7,5-
7	ABSCHLUSSUMME DER HAUSHALTE	7.306,3	7.712,8	7.502,2	210,6-	7.402,3	99,9+	1,3+	1,3-

Zuordnung zu bestimmten Pos. Nr. der Anlage 2

Pos.Nr.	Ausgabeart	Anschlag 1986	Ist 1986	Ist 1985
		- in Mio DM -		
121	**Sächliche Verwaltungsausgaben**	378,2	371,1	378,7
	darunter			
	- Geschäftsbedarf	6,8	6,2	6,2
	- Post- und Fernmeldegebühren	12,2	11,9	12,3
	- Haltung von Kfz	11,6	10,6	11,4
	- Geräte, Ausstattungsgegenstände einschl.Bekleidung	11,1	10,0	9,8
	- Bewirtschaftung der Grundstücke	82,0	70,5	82,2
	- Mieten und Pachten	20,3	19,1	20,0
	- Unterhaltung der Grundstücke	20,3	19,4	19,2
	- Unterhaltung des sonst. unbeweglichen Vermögens	104,6	104,2	101,8
	- Verbrauchsmittel	29,2	26,9	30,5
	- Lehr- und Lernmittel	17,4	17,2	16,8
	- Vermischte Verwaltungsausgaben	3,5	6,1	6,3
123	**Erstattungen an andere Bereiche**	244,6	257,0	257,3
	darunter			
	- Sozialhilfe (siehe auch 1423)	216,9	224,5	227,3
	- Kosten des Forschungsschiffes	1,5	-	1,6
	- Abführung des Hafenlotsengeldes	2,4	2,8	2,4
	- Aufwend. der Hilfsorganisationen im Rettungsdienst	3,6	3,3	3,5
	- Erstattung der Fahrgeldausfälle	5,8	14,0	8,4
124	**Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke**	46,3	52,3	48,2
	darunter			
	- Zuschuß Personalausg.u.Sachausgaben Sozialwerk	6,3	4,7	5,4
	- Zusch. an nichtkommunale Träger d.Weiterbildung	2,9	3,0	3,1
	- Zuschuß an die Stiftung AWI, Bremerhaven	4,6	7,7	4,1
	- Zuschuß an die Max-Planck-Gesellschaft	9,8	9,8	9,7
	- Kulturelle Förderung aus Wetten	2,0	2,0	2,2
	- Zuschuß an Reichsbund - Berufsbildungswerk	2,4	2,3	2,3
12	**Laufender Sachaufwand**	669,1	680,5	684,1
1411	**Laufende Zuweisungen u.Zuschüsse an den Bund**	7,3	7,1	8,4
	darunter			
	- Abführ.an d.Bund gem. § 172 (2)Bundesentschäd.ges.	4,3	3,9	4,1
1418	**An Stadtgemeinde Bremerhaven**	309,5	301,3	290,2
	darunter			
	- Schlüsselzuweisungen	73,0	71,8	69,2
	- Vorabausgleich	61,7	60,1	60,8
	- Kostenerstattung, Polizei und Lehrer	143,5	141,1	138,0
	- Für Sozialhilfe	14,3	12,5	12,9
1422	**Sonstige an Unternehmen**	100,1	110,6	265,1
	- Verlustausgleich Bremer Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH	26,7	28,8	
	- Zuschuß an die Theater Bremen	31,6	32,2	30,7
	- Zuschuß an die GfÖB	6,7	6,7	7,6
	- Zusch.Gemeinschaftstarif zwischen BSAG und DB	4,8	5,8	5,5
	- Ausgleich der Bremer Straßenbahn AG	7,8	8,8	8,5
	- Ausgleich Verkehrsgesellschaft Bremerhaven	2,5	3,9	3,3
1423	**Renten und Unterstützungen**	475,9	487,0	446,2
	darunter			
	- Sozialhilfe (siehe auch 123)	253,5	280,1	253,1
	- Aufwendungs-u.Modernisierungszusch.im Wohnungsbau	93,6	76,0	85,0
	- Kindergeld	25,0	22,1	23,1
	- BafögG	4,3	3,2	2,3
	- Wohngeld einschl.Zusch.gem.Mietobergrenzenregel.	81,5	85,7	64,4
1424	**An soziale und ähnliche Einrichtungen**	46,6	57,2	49,0
	darunter			
	- Zuschüsse an freie Träger von Kindertagesstätten	5,5	5,3	5,3
	- Zuschuß an Dachverband Bremer Bürgerhäuser	3,7	3,9	3,6
	- Zuschüsse an freie Wohlfahrtsverbände	3,9	3,8	3,8
	- Zuschüsse an Privatschulen	13,9	15,9	14,0
	- Fraktionszuschüsse	6,1	6,1	5,9
14	**Laufende Zuweisungen und Zuschüsse**	951,4	972,4	1.071,6
2212	**Zuweisungen für Investitionen an Bremerhaven**	22,9	23,4	26,7
	darunter			
	- Weiterleitung von Finanzhilfen nach dem GVFG	2,0	3,3	3,0
	- Weiterleitung gemäß § 5 A Fernstraßengesetz	3,5	2,6	3,2
	- Für Maßnahmen nach dem KHNG	2,9	3,0	5,3
222	**Zuschüsse für Investitionen**	97,2	89,4	98,5
	darunter			
	- Investitionen nach dem KHNG	12,3	12,3	12,6
	- An Sanierungsträger	2,3	2,8	4,5
	- an die Stiftung Wohnliche Stadt f.Investitionen	8,6	8,0	7,1
	- für Förderung des Straßenverkehrs	8,7	10,6	9,3
	- Invest.zur Verbesserung d.Wirtschaftsstruktur	-	1,8	-
	- Inv.zuschuß gem. KHNG an nichtkomm. Kliniken	5,7	5,5	5,0
22	**Vermögensübertragungen**	120,1	112,4	126,6
23	**Darlehen einschl. Gewährleistungen**	56,0	124,5	175,9
	darunter:			
	- Förderung des Bildungswesens (BafögG)	30,9	31,2	31,2
	- Förderung des Wohnungsbaues	15,7	25,7	25,3
	- Inanspruchnahme aus Gewährleistungen	7,6	59,0	11,7
	- Darlehen an private Unternehmen zur Verbesserung der Wirtschaftsstruktur	-	-	103,4

Zuordnung zu bestimmten Pos. Nr. der Anlage 2

Pos.Nr.	Ausgabeart	Anschlag 1986	Ist 1986	Ist 1985
		- in Mio DM -		
121	**Sächliche Verwaltungsausgaben**	378,2	371,1	378,7
	darunter			
	- Geschäftsbedarf	6,8	6,2	6,2
	- Post- und Fernmeldegebühren	12,2	11,9	12,3
	- Haltung von Kfz	11,6	10,6	11,4
	- Geräte, Ausstattungsgegenstände einschl.Bekleidung	11,1	10,0	9,8
	- Bewirtschaftung der Grundstücke	82,0	70,5	82,2
	- Mieten und Pachten	20,3	19,1	20,0
	- Unterhaltung der Grundstücke	20,3	19,4	19,2
	- Unterhaltung des sonst. unbeweglichen Vermögens	104,6	104,2	101,8
	- Verbrauchsmittel	29,2	26,9	30,5
	- Lehr- und Lernmittel	17,4	17,2	16,8
	- Vermischte Verwaltungsausgaben	3,5	6,1	6,3
123	**Erstattungen an andere Bereiche**	244,6	257,0	257,3
	darunter			
	- Sozialhilfe (siehe auch 1423)	216,9	224,5	227,3
	- Kosten des Forschungsschiffes	1,5	-	1,6
	- Abführung des Hafenlotsengeldes	2,4	2,8	2,4
	- Aufwend. der Hilfsorganisationen im Rettungsdienst	3,6	3,3	3,5
	- Erstattung der Fahrgeldausfälle	5,8	14,0	8,4
124	**Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke**	46,3	52,3	48,2
	darunter			
	- Zuschuß Personalausg.u.Sachausgaben Sozialwerk	6,3	4,7	5,4
	- Zusch. an nichtkommunale Träger d.Weiterbildung	2,9	3,0	3,1
	- Zuschuß an die Stiftung AWI, Bremerhaven	4,6	7,7	4,1
	- Zuschuß an die Max-Planck-Gesellschaft	9,8	9,8	9,7
	- Kulturelle Förderung aus Wetten	2,0	2,0	2,2
	- Zuschuß an Reichsbund - Berufsbildungswerk	2,4	2,3	2,3
12	**Laufender Sachaufwand**	669,1	680,5	684,1
1411	**Laufende Zuweisungen u.Zuschüsse an den Bund**	7,3	7,1	8,4
	darunter			
	- Abführ.an d.Bund gem. § 172 (2)Bundesentschäd.ges.	4,3	3,9	4,1
1418	**An Stadtgemeinde Bremerhaven**	309,5	301,3	290,2
	darunter			
	- Schlüsselzuweisungen	73,0	71,8	69,2
	- Vorabausgleich	61,7	60,1	60,8
	- Kostenerstattung, Polizei und Lehrer	143,5	141,1	138,0
	- Für Sozialhilfe	14,3	12,5	12,9
1422	**Sonstige an Unternehmen**	100,1	110,6	265,1
	- Verlustausgleich Bremer Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH	26,7	28,8	
	- Zuschuß an die Theater Bremen	31,6	32,2	30,7
	- Zuschuß an die GföB	6,7	6,7	7,6
	- Zusch.Gemeinschaftstarif zwischen BSAG und DB	4,8	5,8	5,5
	- Ausgleich der Bremer Straßenbahn AG	7,8	8,8	8,5
	- Ausgleich Verkehrsgesellschaft Bremerhaven	2,5	3,9	3,3
1423	**Renten und Unterstützungen**	475,9	487,0	446,2
	darunter			
	- Sozialhilfe (siehe auch 123)	253,5	280,1	253,1
	- Aufwendungs-u.Modernisierungszusch.im Wohnungsbau	93,6	76,0	85,0
	- Kindergeld	25,0	22,1	23,1
	- BaföG	4,3	3,2	2,3
	- Wohngeld einschl.Zusch.gem.Mietobergrenzenregel.	81,5	85,7	64,4
1424	**An soziale und ähnliche Einrichtungen**	46,6	57,2	49,0
	darunter			
	- Zuschüsse an freie Träger von Kindertagesstätten	5,5	5,3	5,3
	- Zuschuß an Dachverband Bremer Bürgerhäuser	3,7	3,9	3,6
	- Zuschüsse an freie Wohlfahrtsverbände	3,9	3,8	3,8
	- Zuschüsse an Privatschulen	13,9	15,9	14,0
	- Fraktionszuschüsse	6,1	6,1	5,9
14	**Laufende Zuweisungen und Zuschüsse**	951,4	972,4	1.071,6
2212	**Zuweisungen für Investitionen an Bremerhaven**	22,9	23,4	26,7
	darunter			
	- Weiterleitung von Finanzhilfen nach dem GVFG	2,0	3,3	3,0
	- Weiterleitung gemäß § 5 A Fernstraßengesetz	3,5	2,6	3,2
	- Für Maßnahmen nach dem KHNG	2,9	3,0	5,3
222	**Zuschüsse für Investitionen**	97,2	89,4	98,5
	darunter			
	- Investitionen nach dem KHNG	12,3	12,3	12,6
	- An Sanierungsträger	2,3	2,8	4,5
	- an die Stiftung Wohnliche Stadt f.Investitionen	8,6	8,0	7,1
	- für Förderung des Straßenverkehrs	8,7	10,6	9,3
	- Invest.zur Verbesserung d.Wirtschaftsstruktur	-	1,8	-
	- Inv.zuschuß gem. KHNG an nichtkomm. Kliniken	5,7	5,5	5,0
22	**Vermögensübertragungen**	120,1	112,4	126,6
23	**Darlehen einschl. Gewährleistungen**	56,0	124,5	175,9
	darunter:			
	- Förderung des Bildungswesens (BaföG)	30,9	31,2	31,2
	- Förderung des Wohnungsbaues	15,7	25,7	25,3
	- Inanspruchnahme aus Gewährleistungen	7,6	59,0	11,7
	- Darlehen an private Unternehmen zur Verbesserung der Wirtschaftsstruktur	-	-	103,4

Steuereinnahmen des Landes und der Stadtgemeinde — in Mio DM —

	Anschl. 1986	Ist 1986	+ bzw. —	Ist 1985	Veränd. in v.H.	A. 86/ Ist 85 Veränd. in v.H.
a) Steuerart (Land)						
Landesanteil an Lohnst. (n. Zerlegung)	691,3	713,7	+22,4	719,8	− 0,8	
Veranl. Einkommenst.	203,0	164,2	−38,7	194,2	−15,5	
Nicht veranl. Steuern vom Ertrag	20,0	26,2	+ 6,2	20,4	+28,7	
Körperschaftsteuer (nach Zerlegung)	197,2	183,7	−13,5	204,5	−10,1	
Umsatzsteuern	433,0	375,8	−57,2	390,0	− 3,6	
Gewerbesteuerumlage	27,5	26,4	− 1,1	27,5	− 3,8	
Vermögensteuer	47,0	53,8	+ 6,8	47,9	+12,4	
Kraftfahrzeugsteuer	87,0	91,0	+ 4,0	74,4	+22,4	
Sonst. Landessteuern	79,7	95,0	+15,3	83,3	+14,0	
Steuereinnahmen des Landes zusammen	**1 785,7**	**1 729,8**	**−55,9**	**1 761,9**	**− 1,8**	**+ 1,4**
b) Steuerart (Gemeinde)						
Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital (nach Abzug der Umlage	358,3	341,1	−17,2	356,2	− 4,2	
Gemeindeanteil an Lohn- und veranlagter Einkommensteuer	260,9	256,1	− 4,8	266,8	− 4,0	
Grundsteuern	119,0	119,3	+ 0,3	115,5	+ 3,3	
Sonst. Gemeindest.	19,4	29,4	+10,0	20,4	+43,8	
Steuereinnahmen der Gemeinde zusammen	**757,6**	**745,9**	**−11,7**	**758,9**	**− 1,7**	**+ 0,2**
c) Steuerart (Land + Stadtgemeinde)						
Steuereinnahmen des Landes	**1 785,7**	**1 729,8**	**−55,9**	**1 761,9**	**− 1,8**	**+ 1,4**
der Gemeinde	**757,6**	**745,9**	**−11,7**	**758,9**	**− 1,7**	**+ 0,2**
Steuereinnahmen des Landes und der Gemeinde zusammen	**2 543,3**	**2 475,6**	**−67,7**	**2 520,8**	**− 1,7**	**+ 0,9**
d) Steuern und Länderfinanzausgleich						
Steuereinnahmen des Landes und der Gemeinde zusammen	**2 543,3**	**2 475,6**	**−67,7**	**2 520,8**	**− 1,7**	**+ 0,9**
Zuweisungen aus dem Länderfinanzausgleich	**302,0**	**365,3**	**+63,3**	**324,3**	**+12,7**	**− 6,9**
Einnahmen aus Steuern und Länderfinanzausgleich	**2 845,3**	**2 841,0**	**− 4,3**	**2 845,1**	**− 0,1**	**− 0,0**

Steuereinnahmen des Landes und der Stadtgemeinde Bremen

Monat / Jahresergebnis	1985 TDM	1985 in v.H. der Jahres-Ist-einnahmen	1986 TDM	1986 in v.H. der Jahres-Soll-einnahmen	Anteilige Isteinnahmen im Jahresdurchschn. 1981—85 (in v.H.)
Januar	236 763	9,39	151 164	5,94	7,51
Februar	202 126	8,02	171 294	6,74	7,15
Januar — Februar	438 889	17,41	322 458	12,68	14,66
März	278 648	11,05	232 598	9,14	9,82
Januar — März	717 537	28,46	555 056	21,32	24,48
April	99 347	3,94	144 019	5,66	5,26
Januar — April	816 884	32,40	699 075	27,48	29,74
Mai	199 194	7,90	184 087	7,24	7,54
Januar — Mai	1 016 078	40,30	883 162	34,72	37,28
Juni	118 183	4,69	268 611	10,56	9,18
Januar — Juni	1 134 261	44,99	1 151 773	45,28	46,46
Juli	125 834	4,99	164 889	6,48	6,43
Januar — Juli	1 260 095	49,98	1 316 662	51,77	52,89
August	254 218	10,08	255 015	10,03	9,14
Januar — August	1 514 313	60,07	1 571 677	61,80	62,03
September	279 974	11,11	246 013	9,67	9,55
Januar — September	1 794 287	71,17	1 817 690	71,47	71,58
Oktober	114 985	4,56	91 203	3,59	5,41
Januar — Oktober	1 909 272	75,73	1 908 893	75,06	76,99
November	262 410	10,41	199 296	7,83	9,16
Januar — November	2 171 682	86,14	2 108 189	82,89	86,15
Dezember	349 401	13,86	367 454	14,45	13,85
Isteinnahmen	**2 521 083**	**100,00**	**2 475 643**	**97,34**	**100,00**
Solleinnahmen	**2 454 579**		**2 543 268**		—

Druck: Anker-Druck Bremen